Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse

Herausgeber: Schweizerischer Forstverein

Band: 60 (1909)

Heft: 12

Rubrik: Holzhandelsbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die zweite Frage ist eine indirekte, gekleidet in die Worte: „Wahrscheinlich wird der Herrn Mayr beliebte Ausdruck „frivol" für den Mangel an guten Gründen aufzukommen haben". In seiner Kritik schreibt Herr Fankhauser: „Hüten wir uns, gleich unsern ganzen Waldbau auf diese (die Exoten) abzustellen". Ich habe diese Bemerkung mit der weitern, daß in meinem Waldbau der Austausch der einheimischen Holzarten durch fremde allgemein verlangt sei, als irreführend und frivol bezeichnet. In seiner Entgegnung sagt Fankhauser, daß mein Lehrbuch ein universelles sein möchte und als solches sicher nicht nur auf mitteleuropäische Waldbäume abstellen kann". Nun, wenn Dr. Fankhauser nach dieser Annäherung an die Wahrheit noch die volle Wahrheit eingestehen will, daß der Waldbau der exotischen Baumarten ganz auf mitteleuropäische Waldbäume abgestellt ist, letztere somit die Hauptsache und das Fundament des ganzen Waldbaues sind, so nehme ich meinen Ausdruck „frivol" zurück. H. Mayr.

Zusatz der Redaktion.

Wir dürfen wohl von einem nähern Eintreten auf die vorstehenden, die Richtigkeit der erhobenen Einwürfe in keiner Weise widerlegenden Ausführungen um so eher absehen, als der Mayr'sche Waldbau auch in der deutschen forstlichen Presse, seitens der Herren v. Fürst, Schwappach, Kienitz und Beck eine einhellige durchaus ablehnende Beurteilung erfahren hat.

Holzhandelsbericht.

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Bewilligung der Redaktion gestattet.

(Dem Holzhandelsbericht ist die auf Seite 29 dieses Jahrganges der Zeitschrift mitgeteilte Sortierung zugrunde gelegt.)

Im November 1909 erzielte Preise.

A. Stehendes Holz.

(**Preise per** m³. Aufrüstungskosten zu Lasten des Verkäufers. Einmessung am liegenden Holz **mit** Rinde.)

Bern, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Interlaken.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 20 cm.)

Brückwald, Brandwald und Rugenwaldungen (Transport bis Interlaken Fr. 2. 50) 200 Stämme, Fi., Ta. und Kief. mit 1,50 m³ per Stamm, Fr. 28. 50. — Rugenwaldungen (bis Interlaken Fr. 2. 50) Lä. mit 2 m³ per Stamm, Fr. 45. — Zweilütschinenwälder (bis Wilderswil Fr. 2. 50) 100 Fi. mit 2 m³ per Stamm Fr. 24. — Bemerkung. Im Vergleich zu den letzten Jahren Preissteigerung um Fr. 1—2 per m³. Trotz des sehr mittelmäßigen Jahres 1909 für die Fremdengeschäfte des Berner Oberlandes ist die Nachfrage nach bessern Säg-, Bau- und Nutzholzsortimenten eine gute. Die Preissteigerung ist dem geringen Nutzungsquantum an Bauholz infolge Schneebruchschaden vom Frühjahr 1908 zuzuschreiben.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Biel.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 14—18 cm für Bau- und von 22—30 cm für Sägholz.)

Vingelzberg (bis Biel Fr. 4—5) 680 Ta. mit 1,2 m³ per Stamm, Fr. 27.30; 91 Bu. mit 0,4 m³ per Stamm, Fr. 29. — Malveaux Nord (bis Biel Fr. 4—4. 50)

1163 Ta. mit 1,6 m³ per Stamm, Fr. 29.50; 38 Bu. Fr. 31. — Malveaux Süd (bis Biel Fr. 3.50) 352 Ta. mit 1,4 m³ per Stamm, Fr. 27.70. — Cheruque (bis Biel Fr. 4) 65 Bu. Fr. 30. — Nidauberg (bis La Heutte Fr. 3) 143 Ta. mit 2,3 m³ per Stamm Fr. 26.50; 70 Ta. mit 0,9 m³ per Stamm, Fr. 28. — (bis La Heutte Fr. 3.50) 48 Bu. Fr. 28. (Kropfiges, abgängiges Material.) — Bemerkung. Gesamtquantum zirka 4000 m³. Im allgemeinen machte sich eine Preissteigerung für tannenes Bau- und Sägholz geltend, welche bei stärkern Sortimenten Fr. 1—1,50 per m³ gegenüber dem Vorjahr beträgt. Die Nachfrage nach Leitungsstangen ist geringer wie letztes Jahr, das gleiche gilt bei den Sagbuchen, bei welchen eine Preisverminderung von fast einem Franken pro m³ eintrat.

St. Gallen, Waldungen der Ortsgemeinde Wil.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 12 und 14 cm.)

(Bis Wil Fr 2— 2.50) 989 Stämme, 6/10 Fi., 3/10 Ta., 1/10 Kief. mit 0,95 m³ per Stamm, Fr. 35. (Höchster Preis Fr. 36.70). — Bemerkung. Die Preise sind gegenüber dem Vorjahr um rund Fr. 2 per m³ höher; leichteres Bauholz ist besonders begehrt. Alte Holzvorräte sind in der Gegend knapp. Sägholz wird immer aus Vorarlberg eingeführt.

Aargau, Staats- und Gemeindewaldungen, I. und II. Forstkreis.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 10—20 cm.)

(Bis nächste Bahnstation Fr. 1.50—4.50) zirka 1/3 Fi. 2/3 Ta., 376 Stämme, mit 0,37 m³ per Stamm, Fr. 25.06; 465 Stämme, mit 0,82 m³ per Stamm, Fr. 28.92; 1013 Stämme, mit 1,10 m³ per Stamm, Fr. 32.32; 872 Stämme, mit 1,77 m³ per Stamm, Fr. 35.28; 298 Stämme, mit 2,23 m³ per Stamm, Fr. 35.89; 135 Stämme, mit 276 m³ per Stamm, Fr. 36.27. — Bemerkung. Kollektivsteigerung vom 2. Dezember in Laufenburg. Gesamtquantum 3,159 m³, mit einem Durchschnittserlös von Fr. 33.76 per m³. Es waren gegen 80 Bewerber anwesend. Die ziemlich hoch gehaltenen Schatzungen wurden durchgehends erreicht, in manchen Fällen sogar um Fr. 2—4 überschritten.

Aargau, Staats- und Gemeindewaldungen, IV. Forstkreis, Aarau.

(Holz ganz verkauft. Einmessung am liegenden Holz **ohne** Rinde für Säg- und Bauholz, **mit** Rinde für Sperrholz.)

Staatswaldungen: Tannwald bei Brugg (bis Brugg Fr. 3.50) 201 Fi. mit 0,3 m³ per Stamm, Fr. 24; 57 Fi. mit 0,52 m³ per Stamm, Fr. 29.10; 42 Stämme, 8/10 Fi. 2/10 Ta. mit 0,9 m³ per Stamm, Fr. 33; 42 Kief. mit 1,11 m³ per Stamm, Fr. 37; 12 Kief. mit 1,67 m³ per Stamm, Fr. 45.70. — Stock und Hard bei Auenstein und Birrhardwald (bis Station Fr. 3.50) 243 Stämme, 9/10 Fi. 1/10 Lä. und Kief. mit 0,20 m³ per Stamm, Fr. 20.50; 34 Kief. mit 0,65 m³ per Stamm, Fr. 28. — Rotholz bei Ober-Erlisbach (bis Säge Erlisbach Fr. 4.50) 52 Stämme, 9/10 Fi. 1/10 Ta. und Kief. mit 0,6 m³ per Stamm, Fr. 26. — Stadtwaldungen Aarau. Gönhard (bis Aarau Fr. 3.50) 100 Stämme, 9/10 Fi. 1/10 Ta. mit 0,55 m³ per Stamm, Fr. 25.50; 284 Stämme, 6/10 Fi. 4/10 Ta. mit 0,72 m³ per Stamm Fr. 27. — Hungerberg (bis Aarau Fr. 3.50) 95 Stämme, 7/10 Ta. 3/10 Fi. mit 1,03 m³ per Stamm, Fr. 29.50. — Gemeinde Buchs (bis Station Aarau Fr. 3.50) 120 Fi. mit 2,33 m³ per Stamm, Fr. 36 (schönes Holz); 54 Fi. mit 1,82 m³ per Stamm, Fr. 32. — Gemeinde Ober-Erlisbach (bis Aarau Fr. 4) 85 Kief. mit 1,06 m³ per Stamm, Fr. 35.50; 35 Fi. mit 2,01 m³ per Stamm, Fr. 32.50. — Gemeinde Rupperswil (bis Station Fr. 3.50) 72 Stämme 9/10 Fi. 1/10 Ta. mit 1,1 m³ per Stamm, Fr. 30; 77 Stämme 1/2 Fi. 1/2 Ta. mit 1,6 m³ per Stamm, Fr. 32; 90 Fi. mit 0,65 m³ per Stamm, Fr. 27. — Gemeinde Suhr (bis Suhr oder Aarau Fr. 3.50) 100 Stämme 1/2 Fi. 1/2 Ta. mit 0,57 m³

per Stamm, Fr. 25; 217 Fi. mit 1,04 m³ per Stamm, Fr. 30. 80; 19 Stämme, ½ Fi. ½ Ta. mit 1,31 m³ per Stamm, Fr. 33. 60; 102 Fi. mit 1,56 m³ per Stamm, Fr. 32; 8 Ta. mit 5,5 m³ per Stamm, Fr. 38. — Gemeinde Teufental (bis zum Dorf Fr. 3) 28 Weymkief. mit 0,4 m³ per Stamm, Fr. 26. 10 — Gemeinde Unter-Erlisbach (bis Aarau Fr. 3. 50) 38 Kief. mit 0,77 m³ per Stamm Fr. 33; 42 Stämme 6/10 Ta. 4/10 Fi. mit 1,5 m³ per Stamm, Fr. 31. 50. — Gemeinde Veltheim (bis Station Wildegg Fr. 4) 34 Fi. mit 1,37 m³ per Stamm, Fr. 30; 6 Kief. mit 1,23 m³ per Stamm, Fr. 34. 50. — Bemerkung. Gesamtquantum 3074 m³ kollektiv versteigert. Bei anziehenden Preisen schlanker Absatz. Bei einem Mittelstamm von 0,91 m³ (1908/1909 0,84 m³) Durchschnittserlös Fr. 30. 23, welcher einer Preissteigerung von Fr. 0. 78 per m³ oder 2 % entspricht.

Aargau, Stadtwaldungen Lenzburg.

(Holz verkauft bis zum kleinsten Durchmesser von 12 und 22 cm. Einmessung **ohne** Rinde.)

Lenzhard (bis Verbrauchsort) Fr. 3. 50) 95 Stämme, 7/10 Fi. 3/10 Ta. mit 1,83 m³ per Stamm, Fr. 33; 173 Fi. mit 0,42 m³ per Stamm, Fr. 25. 70; (bis Verbrauchsort Fr. 4—5) 27 Stämme, 7/10 Fi. 2/10 Ta. 1/10 Kief. mit 1,55 m³ per Stamm, Fr. 32. 10; (bis Verbrauchsort Fr. 3. 50) 63 Fi. mit 0,47 m³ per Stamm, Fr. 24; 81 Fi. mit 0,71 m³ per Stamm, Fr. 27. 10; (bis Verbrauchsort Fr. 3. 80) 22 Weymkief. mit 1 m³ per Stamm, Fr. 34. — Lütisbuch (bis Verbrauchsort Fr. 5. 50) 2 Fi. mit 5 m³ per Stamm, Fr. 37. — Bemerkung. Kollektivsteigerung. Mehrerlös gegenüber dem Vorjahr bei Mittelstamm von 0,9 m³ = 3,23 %.

Aargau, Staats- und Gemeindewaldungen, V. Forstkreis, Zofingen.

(Einmessung **ohne** Rinde.)

Gemeinde Murgental (bis Murgental Fr. 2. 50) 100 Stämme, ½ Fi. ½ Ta. mit 0,32 m³ per Stamm, Fr. 24; 67 Stämme, 8/10 Ta. 2/10 Fi. mit 1,8 m³ per Stamm, Fr. 34. 10; 81 Stämme, 9/10 Ta. 1/10 Fi. mit 1,43 m³ per Stamm, Fr. 29. 10; (bis Langenthal Fr. 4) 10 Ta. mit 3 m³ per Stamm, Fr. 34 (mit Rinde gemessen). — Gemeinde Brittnau (bis Bahnstation Fr. 2. 50—3. 50) 150 Stämme, 8/10 Fi. 2/10 Ta. mit 0,55 m³ per Stamm, Fr. 24. 75 (mit Rinde gemessen); 150 Stämme 9/10 Fi. 1/10 Ta. mit 0,63 m³ per Stamm, Fr. 27; 640 Fi. mit 0,45 m³ per Stamm, Fr. 24 (mit Rinde gemessen); 250 Stämme, 8/10 Fi. 2/10 Ta. mit 1,45 m³ per Stamm, Fr. 30. 10; 557 Stämme, 6/10 Fi. 4/10 Ta. mit 1,63 m³ per Stamm, Fr. 31. 75; 100 Fi. und Ta. mit 1,07 m³ per Stamm, Fr. 27; 295 Stämme, 5/10 Fi. 4/10 Ta. 1/10 Kief. mit 1,50 m³ per Stamm, Fr. 30. 35; 320 Stämme, 2/10 Fi. 8/10 Ta. mit 1,85 per Stamm, Fr. 32. 50; 12 Fi. mit 2,25 m³ per Stamm, Fr. 35; 400 Stämme, 2/10 Fi. 8/10 Ta. mit 0,40 m³ per Stamm, Fr. 24. — Gemeinde Rotrist Tannacker 110 Stämme, meist Ta. mit 1,5 m³ per Stamm, Fr. 30. 90; 73 Stämme, meist Ta. mit 2,0 m³ per Stamm, Fr. 35. 10. — Langholz 60 Ta. mit 0,51 m³ per Stamm, Fr. 26; 80 Ta. mit 1,43 m³ per Stamm, Fr. 29. — Gemeinde Reitnau 18 Kief. mit 0,6 m³ per Stamm, Fr. 35; 128 Stämme, 6/10 Ta. 4/10 Fi. mit 1,3 m³ per Stamm, Fr. 30. 50; 40 Ta. mit 2,25 m³ per Stamm, Fr. 33; 11 Ta. mit 3,20 m³ per Stamm, Fr. 34. — Bemerkung. Steigerungen vom November. — Staatswaldungen: Kölliker Tann (bis Bahnstation Fr. 3. 50—4) 75 Stämme, meist Ta. mit 1,05 m³ per Stamm, Fr. 31. 50. — Langholz (bis Bahnstation Fr. 3. 50—4) 35 Stämme, 9/10 Fi. 1/10 Ta. und Kief. mit 0,8 m³ per Stamm, Fr. 27. 50; 32 Stämme, 9/10 Ta. 1/10 Fi. und Kief. mit 2,25 m³ per Stamm, Fr. 33. — Glashütten (bis Bahnstation Fr. 3. 50—4) 100 Fi. mit 0,36 m³ per Stamm, Fr. 24. 30; 67 Stämme, 2/3 Ta. 1/3 Fi. mit 1,1 m³ per Stamm, Fr. 27; 45 Ta. mit 2,55 m³ per Stamm, Fr. 33. 55. — Gemeinde Kölliken 90 Stämme, meist

Ta. mit 0,81 m³ per Stamm, Fr. 27.10; 25 Stämme, meist Ta. mit 1,75 m³ per Stamm, Fr. 34.50; 105 Stämme, meist Ta. mit 2.47 m³ per Stamm, Fr. 37.10; 70 Stämme, meist Ta. mit 3,6 m³ per Stamm, Fr. 33.70. — Gemeinde Aarburg (bis Bahnstation Fr. 1.80—2) 60 Stämme, ½ Ta. ½ Fi. mit 0,75 m³ per Stamm, Fr. 28; 40 Stämme, ¾ Ta. ¼ Fi. mit 2,25 m³ per Stamm, Fr. 34.10. — Gemeinde Gränichen (bis Bahnstation Fr. 4—5) 252 Stämme, ⅔ Fi. ⅓ Ta. mit 1,23 m³ per Stamm Fr. 31.30; 80 Ta. mit 3,10 m³ per Stamm, Fr. 35.25. — Gemeinde Kirchleerau (bis Bahnstation Fr. 5—6) 126 Stämme, ½ Fi. ½ Ta. mit 0,56 m³ per Stamm, Fr. 27; 18 Stämme, ⅗ Ta. ⅗ Fi. ⅖ Kief mit 1,13 m³ per Stamm, Fr. 30. — Gemeinde Ober-Entfelden 160 Stämme ⅔ Ta. ⅓ Fi. mit 2,2 m³ per Stamm, Fr. 34.10. — Gemeinde Oftringen (bis Bahnstation Fr. 3—4) 108 Stämme, ⅔ Fi. ⅓ Ta. mit 1,17 m³ per Stamm, Fr. 28.50; 142 Stämme, ½ Fi. ½ Ta. mit 1,95 m³ per Stamm, Fr. 32.05. — Gemeinde Uerkheim 145 Stämme, ⅘ Fi. ⅕ Ta. mit 1,11 m³ per Stamm, Fr. 30.30. — Gemeinde Vordemwald (bis Bahnstation Fr. 3) 74 Stämme, ⅔ Fi. ⅓ Ta. mit 1,03 m³ per Stamm, Fr. 28.50; 27 Ta. mit 3,28 m³ per Stamm, Fr. 35. — Bemerkung. Steigerungen anfangs Dezember.

B. Aufgerüstetes Holz im Walde.

a) Nadelholz-Langholz.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Bern.

(Per m³ **mit** Rinde.)

Forst (Transport bis Neuenegg Fr. 3) 42 m³ Fi. I. Kl., Fr. 33; 52 m³ Fi. III. Kl., Fr. 27; 27 m³ Fi. IV. Kl., Fr. 23. — Eyberg (bis Mühleberg Fr. 3) 110 m³, ⅘ Fi. ⅖ Kief. III. Kl., Fr. 30 50. — Bremgartenwald (bis Bern Fr. 3.50) 79 m³, ⅗ Fi. ⅖ Ta. III. Kl., Fr. 25.25; 69 m³, ⅞ Fi. ⅜ Ta. III. Kl., Fr. 26.50. — Könizberg (bis Bern Fr. 3.50) 54 m³ Fi. III. Kl., Fr. 28; IV. Kl., Fr. 25. — Wylerwald (bis Bern Fr. 3.50) 45 m³ Fi. IV. Kl., Fr. 25. — Schoßhaldenwald (bis Bern Fr. 3.50) 165 m³ Fi. III. Kl., Fr. 25; IV. Kl., Fr. 23. — Bemerkung. Abfuhr günstig. Preise allgemein, aber namentlich für die starken Sortimente gestiegen. Lebhafte Nachfrage nach Säg- und Bauholz.

Luzern, Waldungen der Korporation Malters-Schwarzenberg.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Bannwald Rütenen (bis Station Malters Fr. 4) 110 m³ Fi. III. Kl., Fr. 27.55. — Bemerkung. Schlankes, astreines Holz. Preise in diesem Waldgebiet höher als letztes Jahr wegen Zufälligkeit. Schluß auf die allgemeine Situation daher nicht angezeigt.

Graubünden, Stadtwaldungen Chur.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

(Bis Bahnhof Chur Fr. 1.50—2.20) 328 m³ Fi., Ta. und Lä. IV. Kl., Fr. 23—28.

Thurgau, Staatswaldungen.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Täniken (bis Verbrauchsort Fr. 2) 7 m³ Kief. II. Kl., Fr. 34; 75 m³, ⅔ Ta. ⅓ Fi. II. und III. Kl., Fr. 36; 27 m³, ½ Fi. ½ Ta. IV. Kl., Fr. 27; 7 m³ Kief. IV. Kl., Fr. 26; 14 m³, ⅔ Fi. ⅓ Ta. V. Kl., Fr. 23. — Bemerkung. Abfuhr sehr günstig. Erlös im Durchschnitt zirka 20 % höher als Schatzung. Starkes Bauholz sehr begehrt.

b) Nadelholzklötze.

Bern, Burgerwaldungen von Sumiswald.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Waldungen bei Wasen (Transport bis Wasen Fr. 2.50) 500 m³, 9/10 Ta. 1/10 Fi. I. Kl. b Fr. 34 (Höchster Preis Fr. 35). — Bemerkung. Sägholz findet guten Absatz.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Bern.

(Per m³ **mit** Rinde.)

Bremgarten (bis Bern Fr. 3.50) 27 m³ Weymkief. I. Kl. Sp., Fr. 47.60; 22 m³ Weymkief. II. Kl. b, Fr. 32.60; 62 m³ Fi. I. Kl. a, Fr. 35. — Gurten (bis Kehrsatz Fr. 3) 16 m³ Fi. I. Kl. a, Fr. 33. — Bemerkung. Abfuhr günstig. Preise gegenüber dem Vorjahr um Fr. 2—3 per m³ gestiegen. Bemerkenswert sind die hohen Preise die für Weymutskiefern-Sägholz bezahlt werden; dabei finden sich für diese Holzart immer mehr Verwendungs- und daher auch Absatzmöglichkeiten.

Luzern, Waldungen der Korporation Malters-Schwarzenberg.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Bannwald Rütenen (bis Station Malters Fr. 4) 56 m³ Fi. II. Kl. a, Fr. 31.47 (schlankes, astreines Holz).

Graubünden, Stadtwaldungen Chur.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Rotplatte (franko Bahnrampe Chur) 117 m³, 5/10 Fi. 4/10 Ta. 1/10 Lä. und Kief. I.—III. Kl., Fr. 33. — Oberes Mittenbergläger (bis Bahnhof Chur Fr. 2.20) 254 m³, 3/10 Fi. 6/10 Ta. 1/10 Lä. und Kief. I. und II. Kl., Fr. 31; III. Kl., Fr. 23. — Ochsenberg (bis Bahnhof Chur Fr. 2.20) 301 m³, 5/10 Fi. 1/10 Ta. u. Lä 4/10 Kief. I. u. II. Kl., Fr. 40.05; III. Kl., Fr. 24. — Hinter Mittenbergläger (bis Bahnhof Chur Fr. 1.70) 69 m³, 1/10 Fi. 5/10 Ta. 1/10 Lä. 3/10 Kief. I. und II. Kl., Fr. 35; III. Kl., Fr. 23. — Wetterweide (bis Bahnhof Chur Fr. 1.70) 101 m³, 3/10 Fi. 2/10 Ta. 1/10 Lä. 4/10 Kief. I. und II. Kl., Fr. 34; III. Kl., Fr. 24. — Oberschwarzwald (bis Bahnhof Chur Fr. 1.70) 160 m³, 6/10 Fi. 4/10 Ta. I. und II. Kl., Fr. 33; III. Kl., Fr. 25. — Unterschwarzwald (bis Bahnhof Chur Fr. 1.70) 114 m³, 5/10 Fi. 5/10 Ta. I. und II. Kl., Fr. 32; III. Kl., Fr. 25. — Altschutz (bis Bahnhof Chur Fr. 1.50) 385 m³, 3/10 Fi. 6/10 Ta. 1/10 Kief. und Lä. I. und II. Kl., Fr. 33.25; III. Kl., Fr. 28. — Bemerkung. Bei nicht sehr reger Nachfrage, resp. allgemeiner Vorgabe von Sinken der Holzpreise Mehrerlös bei den Sommerschlaghölzern gegenüber dem Vorjahr Fr. 1.10 per m³, gegenüber 1907 Fr. 1 im Durchschnitt aller Klassen.

Graubünden, Waldungen der Gemeinde Filisur.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

Fluhwald (bis Station Wiesen Fr. 2) 47 m³ Lä. I. u. II. Kl. a, Fr. 63.50; III. Kl., Fr. 24. — Löserwald (bis Station Wiesen Fr. 6) 13 m³ Fi. I. u. II. Kl. a, Fr. 26; I. und II. Kl. b, Fr. 19; III. Kl., Fr. 15. — Bannwald (bis Station Wiesen Fr. 7) 59 m³ Fi. I. und II. Kl. a, Fr. 26; III. Kl., Fr. 15; 43 m³ Fi. I. und II. Kl. b, Fr. 18. — Bemerkung. Wenig Konkurrenz und geringe Kauflust. Preise immer noch gedrückt.

Graubünden, Waldungen der Gemeinde Zuoz.

(Per m³ **ohne** Rinde.)

God Curtinellas (bis Verbrauchsorte Fr. 6.50) 329 m³ Lä. I. und II. Kl. a, Fr. 51.65; 36 m³ Fi. I. und II. Kl. a, Fr. 41.80.

c) Laubholz, Langholz und Klötze.

Bern, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Interlaken.

(Per m³ **mit** Rinde.)

Brückwald, Großer Rugen und Zweilütschinenwälder (Transport bis Interlaken Fr. 2.50) 120 m³ Bu. IV. Kl. Fr. 28; Bu. V. Kl. Fr. 26. — Bemerkung. Schwächere Nutzholzsortimente aus Nachhieben in Schneebruchbeständen.

d) Papierholz.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Bern.

(Per Ster)

Südelbach (Transport bis Schönbühl Fr. 3.50) 48 Ster Fi. II. Qualität Fr. 10.20. — Bemerkung. Preise flau.

Aargau, Stadtwaldungen Lenzburg.

(Per Ster.)

Lenzhard (bis Station Lenzburg inkl. Verlad. Fr. 1.50) 60 Ster Fi. Fr. 13. Bemerkung. Preis pro 1908 Fr. 14.25 per Ster.

e) Brennholz.

Bern, Staatswaldungen, II. Forstkreis, Interlaken.

(Per Ster.)

Brückwald (Transport bis Interlaken Fr. 1) 30 Ster Bu. Scht. Fr. 15.50; Bu. Knp. Fr. 14. — Großer Rugen (bis Interlaken Fr. 2) 150 Ster Bu. Scht. Fr. 14; Bu. Knp. Fr. 13. — Zweilütschinenwälder (bis Interlaken Fr. 2.50) 300 Ster Bu. Scht. Fr. 14; Bu. Knp. Fr. 13. — Bemerkung. Infolge Ueberproduktion ist der Brennholzmarkt sehr flau. Die mit Dachpappe abgeschermten Brennholzvorräte aus den Staatswaldungen konnten pro Herbst- und Winteranfang 1909 noch immer nicht vollständig abgesetzt werden, obschon der Preis um Fr. 1—2 per Ster zurückgegangen ist.

Bern, Waldungen der Burgergemeinde Bern.

(Per Ster.)

Bremgartenwald (bis Bern Fr. 2) 81 Ster Fi. Knp. II. Qual. Fr. 11.75. — Schermenwald (bis Bern Fr. 2) 285 Ster Fi. Knp. I. Qual Fr. 12.20. — Bemerkung. Abfuhr günstig.

Inhalt von Nr. 11/12

des „Journal forestier suisse", redigiert von Herrn Professor Decoppet.

Articles: Travaux de défense exécutés dans le Tessin de 1876 à 1908. — Le châtaignier et son rendement. — Protection des forêts. — Importation et exportation des principaux articles (bois). — **Communications:** Message du Conseil fédéral à l'assemblée fédérale concernant la participation de la Confédération aux frais des mensurations cadastrales. — Un caprice de la nature. Les trois épicéas du Locle. — **Chronique forestière. — Mercuriale des bois.**